



# Neues aus dem Quartier Appelhoff

mit Karte zum herausnehmen

Ihr Quartier Appelhoff auf einen Blick

WIKIplus Lokationsnummern	WIKIplus Lokationsnummern	WIKIplus Lokationsnummern
101	101	101
102	102	102
103	103	103
104	104	104
105	105	105
106	106	106
107	107	107
108	108	108
109	109	109
110	110	110
111	111	111
112	112	112
113	113	113
114	114	114
115	115	115
116	116	116
117	117	117
118	118	118
119	119	119
120	120	120
121	121	121
122	122	122
123	123	123
124	124	124
125	125	125
126	126	126
127	127	127
128	128	128
129	129	129
130	130	130
131	131	131
132	132	132
133	133	133
134	134	134
135	135	135
136	136	136
137	137	137
138	138	138
139	139	139
140	140	140
141	141	141
142	142	142
143	143	143
144	144	144
145	145	145
146	146	146
147	147	147
148	148	148
149	149	149
150	150	150
151	151	151
152	152	152
153	153	153
154	154	154
155	155	155
156	156	156
157	157	157
158	158	158
159	159	159
160	160	160
161	161	161
162	162	162
163	163	163
164	164	164
165	165	165
166	166	166
167	167	167
168	168	168
169	169	169
170	170	170
171	171	171
172	172	172
173	173	173
174	174	174
175	175	175
176	176	176
177	177	177
178	178	178
179	179	179
180	180	180
181	181	181
182	182	182
183	183	183
184	184	184
185	185	185
186	186	186
187	187	187
188	188	188
189	189	189
190	190	190
191	191	191
192	192	192
193	193	193
194	194	194
195	195	195
196	196	196
197	197	197
198	198	198
199	199	199
200	200	200

Bei Fragen wenden Sie sich an den Stadtteilbeirat Appelhoff  
Sando Kopp: stadtteilbeirat.appelhoff@wandsbek.de  
Mehr Infos unter: www.appelhoffweier.de

Appelhoff Bestand

Legende	Appelhoff Bestand
GRÜNE FLÄCHEN	1 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	2 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	3 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	4 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	5 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	6 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	7 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	8 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	9 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	10 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	11 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	12 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	13 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	14 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	15 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	16 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	17 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	18 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	19 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	20 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	21 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	22 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	23 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	24 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	25 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	26 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	27 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	28 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	29 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	30 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	31 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	32 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	33 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	34 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	35 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	36 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	37 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	38 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	39 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	40 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	41 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	42 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	43 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	44 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	45 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	46 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	47 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	48 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	49 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	50 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	51 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	52 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	53 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	54 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	55 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	56 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	57 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	58 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	59 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	60 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	61 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	62 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	63 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	64 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	65 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	66 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	67 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	68 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	69 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	70 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	71 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	72 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	73 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	74 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	75 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	76 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	77 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	78 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	79 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	80 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	81 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	82 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	83 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	84 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	85 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	86 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	87 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	88 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	89 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	90 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	91 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	92 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	93 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	94 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	95 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	96 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	97 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	98 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	99 Grünfläche
GRÜNE FLÄCHEN	100 Grünfläche



www.facebook.com/appelhoffweier/

Die Bestandskarte finden Sie in der Mitte des Heftes



Sehr geehrte Anwohner des Quartiers Appelhoff,

erneut möchten wir die Möglichkeit nutzen, Sie mittels Newsletter über die Aktivitäten, Projekte und Probleme des Quartiers Appelhoff zu informieren.

Dieser Newsletter wird das letzte Mal durch Mittel der Integrierten Stadtteilentwicklung vom Bezirksamt Wandsbek gefördert. Seit Oktober 2006 war der Appelhoff ein Gebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung. In diesem Zusammenhang wurde damals auch der Stadtteilbeirat gegründet. Neben diesem Newsletter und dem Verfügungsfonds wurden gemeinsam mit dem Bezirksamt Wandsbek, dem Stadtteilbeirat und den Anwohnern auch viele bauliche Projekte geplant und mit öffentlichen Mitteln gefördert. Die zwei größten Projekte waren der Spielraum für Jung und Alt am Appelhoffweier und der Dschungelspielplatz an der Steilshooper Straße. Mit rund 3 Mio. Euro Investitionsmitteln konnte viel für das Quartier erreicht werden. Ende 2015 läuft die Förderung jetzt endgültig aus.

Abhängig von unseren finanziellen Mitteln und möglichen Sponsoren müssen wir prüfen, ob wir weiterhin regelmäßig einen Newsletter anbieten können. Firmen, die Interesse haben den Newsletter zu sponsern, können sich selbstverständlich melden.

Durch das Auslaufen der RISE-Förderung müssen wir zukünftig auf die Unterstützung unserer Kümmerin Alexandra Quast verzichten. Frau Quast hat uns nunmehr drei Jahre mit Rat und Tat unterstützt. Ihr Weggang wird schwer zu verkraften sein. Der Stadtteilbeirat bedankt sich bei Frau Quast für die geleistete Arbeit und für ihren Einsatz.

Damit der Beirat auch weiterhin aktiv das Quartier unterstützen kann, hat die Bezirksversammlung entschieden, im nächsten Jahr weiterhin dem Stadtteilbeirat 5.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Wir bedanken uns bei allen Parteien der Bezirksversammlung Wandsbek für die Bereitstellung der Mittel. Beispielsweise wollen wir mit Hilfe dieser Mittel unter anderem ein Stadtteilfest ausrichten. Sollten Sie uns dabei unterstützen wollen, können Sie sich gerne melden. Hilfe können wir immer gebrauchen.

Auch dieses Mal fordern wir Sie auf, uns Ihre Probleme oder mögliche Projekte im Quartier mitzuteilen.

**Wir würden uns freuen, Sie am Montag, den 14.12.2015 um 19 Uhr, zu unserer nächsten Sitzung, in der Mensa der Schule Appelhoff, begrüßen zu dürfen.**

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen. Schreiben Sie dazu an: [stadtteilbeirat-appelhoff@web.de](mailto:stadtteilbeirat-appelhoff@web.de).

Wir kümmern uns um die Angelegenheiten vor Ort! Wir sind für Sie da!

Gefällt Ihnen der Newsletter, dann geben Sie ihn gerne weiter. Haben Sie Kritikpunkte oder ein Lob, so wollen wir das gerne erfahren. Schreiben Sie uns, wir lesen Ihre Briefe oder E-Mails garantiert. Auch Leserbriefe für die Druckausgabe sowie für die Internetseite sind erwünscht.

Wollen Sie die künftigen Ausgaben per E-Mail erhalten, teilen Sie uns Ihre Mail-Adresse gerne mit. Interessierte Bürger erhalten die Ausgaben anonym per E-Mail.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und bedanke mich für Ihr Interesse.

Ihr Sandro Kappe

1. Vorsitzender des Stadtteilbeirates Appelhoff

# Themen dieser Ausgabe

- 1 Neuwahl des Stadtteilbeirates Appelhoff
- 2 Probleme im Quartier
- 3 Karte: Ihr Quartier Appelhoff
- 4 Informationen aus der Bezirksversammlung
- 5 Bebauung Georg-Raloff-Ring 11
- 6 Farbwassereinsatz Steilshooper Allee/ Appelhoffweiher
- 7 Leinenpflicht, Falschparken... Was kann ich tun?
- 8 Institutionen stellen sich vor
- 9 Termine Regionalausschuss und Bezirksversammlung
- 10 Grundschule Appelhoff
- 11 Impressum



Quartier  
**Appelhoff**

## Kontakt



Vorsitzender des  
Stadtteilbeirates  
Sandro Kappe  
Kontakt:  
015115591280  
stadtteilbeirat-appelhoff@web.de



Stadtteilsprechstunde  
Alexandra Quast  
Kontakt:  
appelhoff@lawaetz.de

## Termine Stadtteilbeirat 2015

**14. Dezember 2015**

*Jede Sitzung beginnt um 19Uhr*

In der Mensa der  
Grundschule Appelhoff |  
Appelhoff 2, 22309 Hamburg

**NEU:** Das Quartier Appelhoff ist auf  
**FACEBOOK**

[www.facebook.com/appelhoffweiher/](http://www.facebook.com/appelhoffweiher/)

Hier werden alle Informationen tagesaktuell zur  
Verfügung gestellt.

Weiter Informationen zum Stadtteil unter:

**[www.appelhoffweiher.de](http://www.appelhoffweiher.de)**

# 1 Neuwahl des Stadtteilbeirates Appelhoff

Alle zwei Jahre wird der Stadtteilbeirat Appelhoff neu gewählt. So fanden am 21.09.2015 erneut die Wahlen statt. Von mehr als 30 anwesenden Bewohnern wurden folgende Mitglieder einstimmig gewählt:

Vorsitzender: Sandro Kappe (Anwohner),  
Stellv. Vorsitzender und Kassenwart: Günter Boldt,

Mitglieder:

1. Andrea Reuter (evangelische Stadtmission)
2. Doris Reddemann (Anwohnerin und Kita Georg-Raloff-Ring)
3. Anastasia Dora (Freundeskreis Appelhoff)
4. Friedrich Nahrgang (Anwohner)
5. Stefan Kauder (Schule Appelhoff)
6. Monika von Raepke (Kita Steilshooper Allee)
7. Ömer Yildiz (Anwohner)
8. Gaby Weber (Anwohnerin)
9. Dieter Bauermeister (Anwohner)

Die gewählten Mitglieder des Stadtteilbeirates bedanken sich bei den Anwohnern für das erbrachte Vertrauen. Der Stadtteilbeirat hat sich das Ziel gesetzt, die Vernetzung im Quartier zu steigern, die Bewohner über aktuelle Themen zu informieren, das Miteinander zu fördern und die Probleme vor Ort aufzunehmen, um sie an die entsprechenden Stellen weiterzuleiten.

*Ihr Stadtteilbeirat Appelhoff*

## 2 Probleme im Quartier

1.) Feuerwerk beim Eventanbieter „LeRoyal“ stört die Nachtruhe - bei erneuter Störung informieren Sie bitte die Polizei

Die Anwohner im Quartier Appelhoff, im Norden von Barmbek, im Süden von Bramfeld und in Alt-Steilshoop, wurden in den vergangenen Monaten häufig von Raketenknallen aufgeweckt. Diese Geräuschkulisse ist man vom Alstervergnügen und von weiteren Großveranstaltungen in der Stadt gewohnt. Im Gegensatz zu den benannten Veranstaltungen war der Geräuschpegel jedoch erheblich lauter. Viele konnten die Ursache der Geräusche nicht zuordnen. Nun-

mehr konnte der Eventanbieter im Hermann-Buck-Weg 9 als Ursache ausgemacht werden. Dieser wirbt damit, dass Großveranstaltungen, Firmenfeiern oder auch Privatfeiern mit einem professionellen Service und mit einer zufriedenstellenden Beratung ausgerichtet werden können.

So werden die Flächen insbesondere für Hochzeits- und Abitur-Feiern genutzt. Bei diesen Festen werden häufig Raketen abgefeuert, die zu der Ruhestörung führen. Bei der letzten Sitzung des Stadtteilbeirates Appelhoffs berichtete der örtliche Polizist vom PK 36, Herr Sievers, dass bereits eine Anzeige beim Bezirksamt Wandsbek eingegangen sei.

Herr Sievers bittet alle Bewohner bei erneuter Ruhestörung durch Raketen unmittelbar die Polizei zu alarmieren.

In Abhängigkeit von der Einsatzbelastung wird sich das PK 36 der Ursache annehmen und versuchen, einen Verantwortlichen der Ruhestörung zu ermitteln.

*von Sandro Kappe*

## 2.) Sperrmüll bei den Glascontainern Steilshooper Straße

Der Recyclinghof „Schwarzer Weg“ ist im Quartier Appelhoff seit Jahren fester Bestandteil des Quartiers. Bewohner von Alt- sowie Neu-Steilshoop können ihren Sperrmüll bequem zu diesem transportieren.

Dennoch ist an den Wochenenden zu beobachten, dass vermehrt Sperrmüll an den Glascontainern in der Steilshooper Straße unberechtigt abgestellt wird. Diese Verschmutzung ist nicht hinzunehmen. Der örtliche Polizist vom PK 36, Herr Sievers, hat die Anwesenden des Stadtteilbeirates Appelhoffs aufgefordert, unverzüglich die Polizei zu informieren, wenn Personen dabei gesichtet werden, wie sie Sperrmüll abstellen. Zusätzlich sind das Nummernschild und die Uhrzeit zu notieren.

*von Sandro Kappe*

## 3.) Bustaktung der Linie 277

Das Quartier Appelhoff verfügt lediglich über die Busanbindung 277. Die U-Bahn-Stationen Wandsbek-Gartenstadt und Barmbek sind zu Fuß schwer erreichbar. Die Bewohner des Quartiers sind auf die Buslinie 277 angewiesen. Die Buslinie startet bei der U-Bahn-Station Berne und endet bei der U-Bahn-Station Barmbek. In der Hauptverkehrszeit bietet die Hochbahn eine 5-minütige und 10-minütige Taktung an. Außerhalb dieser Taktung sind die Busse hingegen häufig überfüllt. Anwohner berichten, dass Fälle bekannt sind, in denen die Mitfahrt von Barmbek aufgrund überfüllter Busse nicht möglich war.

Der Stadtteilbeirat Appelhoff hat den HVV gebeten, die Bustaktung der Buslinie erneut zu

bewerten und möglichst zu erweitern.

Eine mögliche Alternative bietet die Buslinie 177. Jedoch kommt diese nicht für das gesamte Quartier in Betracht, da diese nur den Norden anbindet. Auch wurde kritisch hinterfragt, weshalb die Buslinien 177 und 277 häufig zeitnah von Barmbek abfahren.

Die im Süden gelegene Bushaltestelle Richeystraße ist hochfrequentiert, da innerhalb des Quartiers Appelhoff keine Alternative vorhanden ist. Die Anwohner haben sich eine elektronische Fahrbahnauskunft gewünscht, um die Wartezeiten besser zu koordinieren.

Die Anfrage wurde vom HVV im wesentlichen wie folgt beantwortet:

Die hohe Auslastung der StadtBus-Linie 277 ist uns bekannt. Diese ist überwiegend auf Verlagerungen von anderen Linien zurückzuführen. Einerseits nutzen bis vor kurzem zahlreiche Bewohner/innen des zentralen Bereichs der Siedlung Steilshoop diese Linie, da die Metro-Bus-Linie 7 baustellenbedingt teilweise langsamer ist, als die Nutzung der Linie 277 mit verbunden mit einem kurzen Fußweg von/zur Haltestelle Gustav-Seitz-Weg. Dies wird sich jetzt, nach Abschluss der Arbeiten zur Busbeschleunigung an dieser Linie wieder normalisieren. Andererseits wird gerade die Linie 177 umgeleitet, was bedeutet, dass diese die Haltestellen Herbstweg, Langenfort und Maybachstraße vorübergehend (voraussichtlich noch bis Februar 2016) nicht bedienen kann und somit dort als wichtige Ergänzung/Verstärkung für die Linie 277 ausfällt.

Aufgrund dieser anhaltenden Verlagerungen fehlen uns derzeit sichere Angaben darüber, wie sich das „normale“ Fahrgastaufkommen auf der StadtBus-Linie 277 darstellt, welches zur Bemessung der erforderlichen Kapazität dient. Daher können wir derzeit keine grundsätzliche Änderung der Kapazität auf der StadtBus-Linie 277 vornehmen.

Unabhängig von den vorgenannten Restriktionen haben wir zwei punktuelle Verbesserungen bereits eingeplant. Ab dem 02. November 2015 werden morgens gegen 9 Uhr drei zusätzliche Fahrten auf dem nördlichen Abschnitt der Linie 173 geleistet. Dies hilft insofern auch der Linie 277, als dass diese Fahrten zu dieser Zeit, wenn viele Senioren und CC-Karten-Inhaber/innen starten, an zwei nachfragestarken Haltestellen in Bramfeld eine Alternative zur Nutzung der Linie 277 bieten. Zweitens werden – leider aus Kapazitätsgründen erst ab 14.12.2015 – zwei zusätzliche Fahrten gegen 15:00 Uhr ab US Barmbek bis zur Steilshooper Allee eingerichtet, damit der 5-Minuten-Takt für die zu dieser Zeit besonders hohe Nachfrage 20 Minuten früher beginnt.

Alle weiteren Maßnahmen auf der StadtBus-Linie 277, darunter eine mögliche Umstellung auf Gelenkbusbetrieb, können allenfalls mittelfristig in Angriff genommen werden, wenn die infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen wurden (ein Umbau an der Endstation U Berne läuft aktuell). Bis dahin müssen wir die Fahrgäste dieser Linie noch um etwas Geduld bitten, wobei wir davon ausgehen, dass sich nach Abschluss der derzeit zu den vorgenannten Verlagerungen führenden Baumaßnahmen die Lage wieder normalisiert.

Planmäßig ergänzen sich die StadtBus-Linien 177 und 277 im Abschnitt Langenfort – US Barmbek jeweils zur halben Fahrtenfolge. Zeitgleiche Fahrten finden nur statt, wenn mindestens eine der beiden Linien öfter als alle 10 Minuten verkehrt. Dies hängt schlicht damit zusammen, dass etwa die Hälfte der Fahrgäste dieser Linien in Barmbek auf die U- bzw. S-Bahn umsteigt. Daher orientieren sich die Ankunfts- und Abfahrtszeiten beider Linien in US Barmbek an den weiterführenden Schnellbahnlinien. Würden wir hier eine Linie verändern, um anstelle praktisch zeitgleicher Abfahrt die Linien um wenige Minuten gegeneinander zu versetzen, so würden die umsteigenden Fahrgäste der veränderten Linie zusätzliche Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Davon wären erheblich mehr Fahrgäste negativ betroffen, als von den Versetzen Abfahrten auf dem gemeinsamen Linienabschnitt profitieren könnten.

Das Aufstellen von Abfahrtsanzeigern im Verlauf der Linien 177 und 277 ist derzeit nicht vorgesehen. Für die Aufstellung dieser Anzeiger muss ein Stromanschluss vorhanden sein bzw. geschaffen werden, was z.T. erhebliche Kosten mit sich bringt.

*von Sandro Kappe*

#### 4.) Fütterung der Vögel am Appelhoff

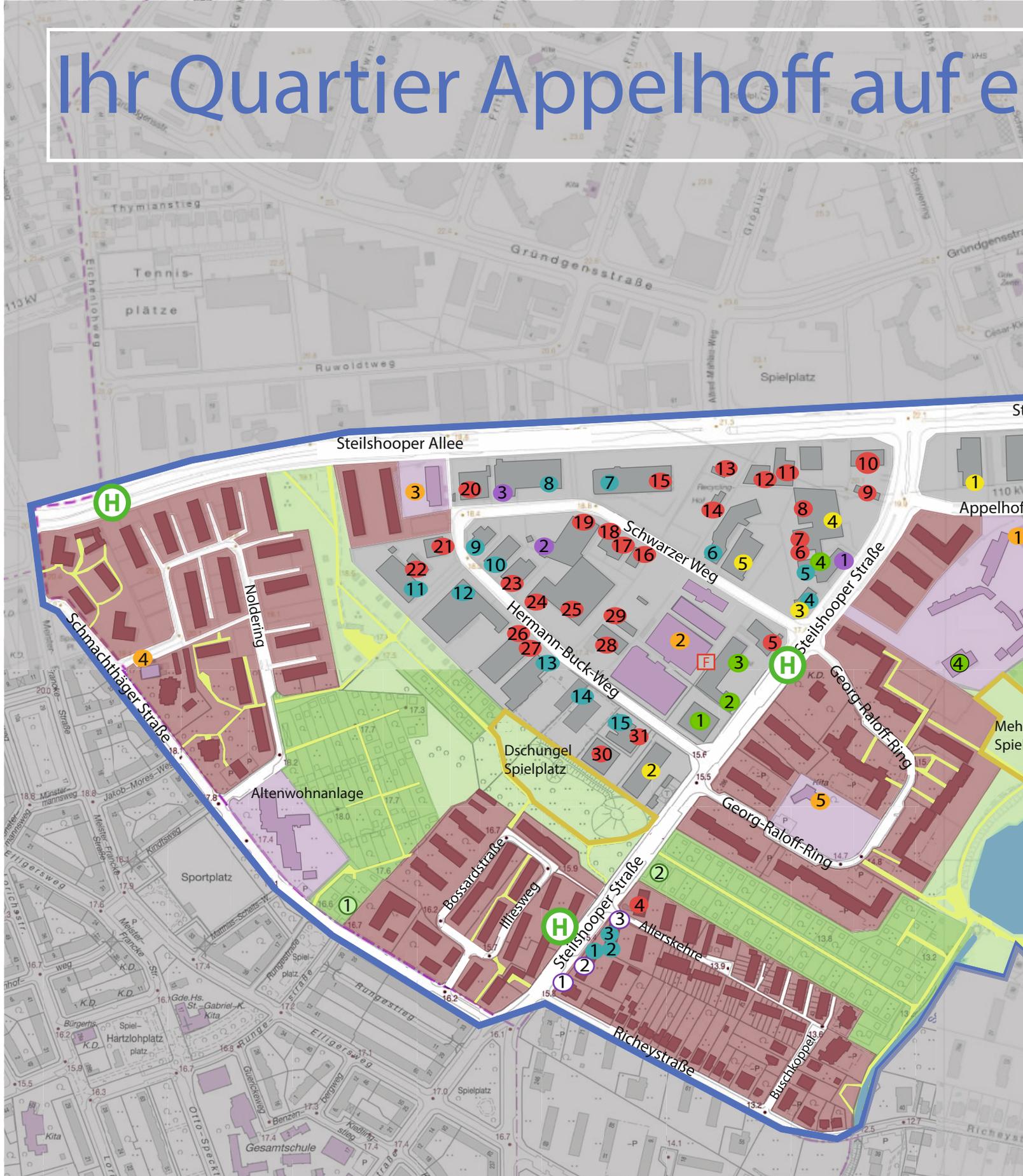
Der Stadtteilbeirat fordert alle Anwohner auf, das Füttern der Vögel am Appelhoffweiher zu unterlassen. Wasservögel ernähren sich von Wasser- und Uferpflanzen, Muscheln, Schnecken und kleineren Fischen.

Die Wasservögel sollten nicht mit Brot gefüttert werden. Im Sommer ist die Fütterung besonders gefährlich für die Gesundheit der Vögel.

Immer wieder kommt es unter Wasservögeln zu Massensterben durch Botulismus. Verursacht wird die Erkrankung durch ein bakterielles Nervengift, welches entsteht, wenn im Gewässer hohe Temperaturen, Sauerstoffmangel und ein großes Nährstoffangebot vorhanden sind. Das regelmäßige Füttern lockt zu viele Wasservögel an. Ihr Kot und die Brotreste lagern sich auf dem Gewässergrund und am Ufer ab und werden im Sommer zum idealen Nährboden für den Botulismus-Erreger. Die Tiere nehmen das Gift bei der Nahrungssuche auf, werden gelähmt und ersticken – oft erst nach einigen Tagen – qualvoll bei vollem Bewusstsein.

Indem Sie als Bewohner auf das Füttern der Wasservögel verzichten, helfen Sie mit, das emp-

# Ihr Quartier Appelhoff auf e



## Wichtige Telefonnummern

Polizei	110	Patientenberatungsstelle	202299222	Weißer Ring	116006
Polizeikommissariat 36	428653610	Sperrung von EC-/Kreditkarten	116116	Telefon-Seelsorge	0800/1110111
Feuerwehr/Rettungsdienst <span style="color: red;">F</span>	112	Fundbüro	428113501	Kinder- und Jugendnotdienst	428490
Ärztlicher Notdienst	116117	Sperrmüllabfuhr	25762576	Notruf für vergewaltigte Frauen	255566
Notfallpraxen	228022	Behörden	115	Kinderschutzbund	4910007
Zahnärztlicher Notdienst	01805/050518	HVV-Fahrplanauskunft <span style="color: green;">H</span>	19449	Pro Familia	341110
Gift-Notrufzentrale	0551/19240	Wasserwerke	781951	Müttertelefon	0800/3332111
Kinderkrankenhaus	673770	E.on Hanse	0180/1616616	Vätertelefon	31768313
Tierärztlicher Notdienst	434379	Vattenfall	0800/1439439	Caritas	2801400
Tropenkrankheiten	312851	Kabel Deutschland Störung	0800/5266625	Arbeitslosenhilfe	0800/1110444
				Anonyme Alkoholiker (+ Angehörige)	2713353
				Spiel- und Schuldnerberatung	2802170

Bei Fr  
Sand

Mehr

# neinen Blick!

# Appelhoff Bestand

## Legende

Quartier Appelhoff

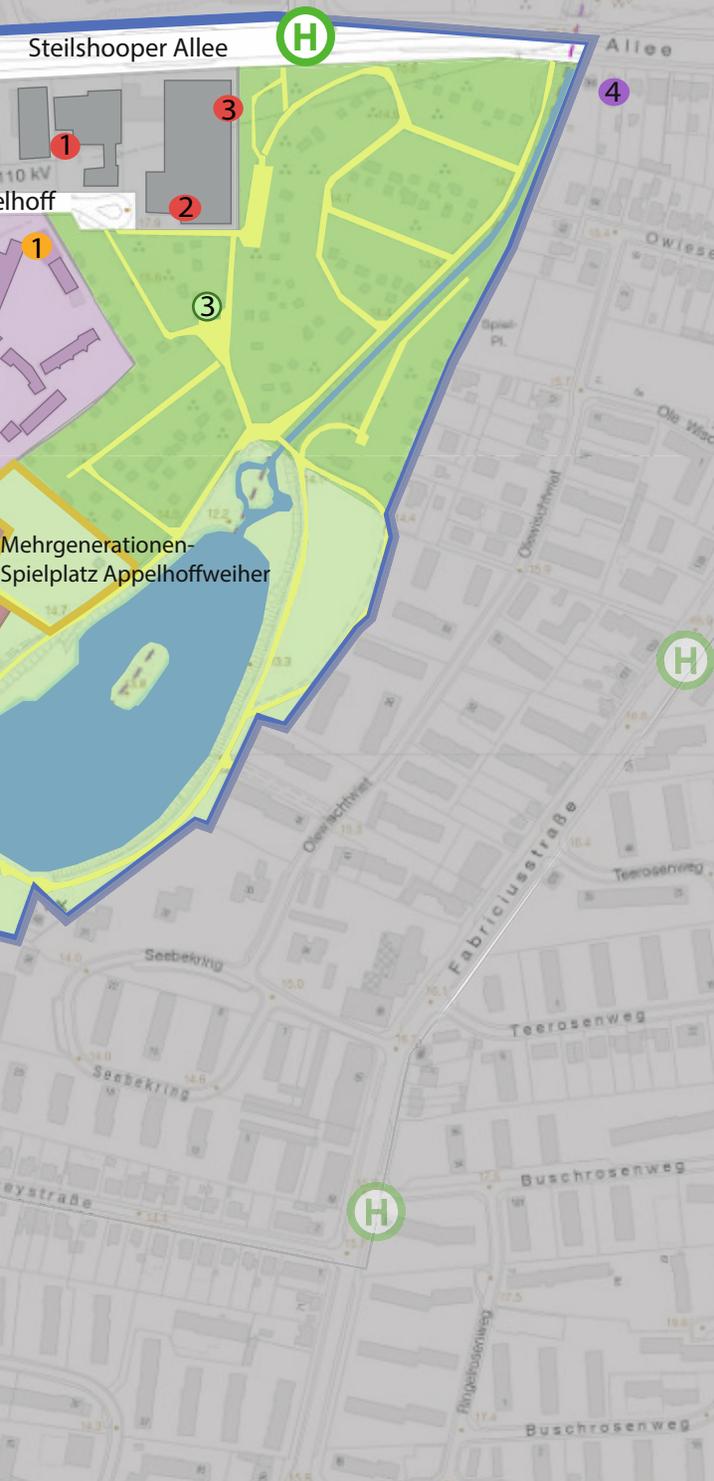
## Nutzung

	WOHNEN		GRÜNFLÄCHEN		SPIELPLÄTZE
	GEWERBE		KLEINGARTEN		
	GEMEINBEDARFS-FLÄCHEN		WASSERFLÄCHE		

Stand: Oktober 2015  
 Bearbeitung: Lawaetz-Stiftung  
 Auftraggeber: Stadtteilbeirat Appelhoff



Hamburg, Deine Perlen.  
 Integrierte Stadtteilentwicklung



● Dienstleistung			
1 Steilshooper Str. 260	Tattoostudio	9 Herm-Buck-Weg 19	Führungsakademie
2 Steilshooper Str. 262	M. Herzberg Immobilien	10 Herm-Buck-Weg 12	Abstrakte Transparenz
3 Steilshooper Str. 262 a-c	Damen- und Herrenfriseur	11 Herm-Buck-Weg 19	Cosmopro HH Nagelshop
4 Steilshooper Str. 307	Waschcenter	12 Herm-Buck-Weg 11-17	Laarmann & Peez
5 Steilshooper Str. 309	KTH Taxen	13 Herm-Buck-Weg 9	Le Royal - Eventfläche
6 Schwarzer Weg 8	IT Kompetenzen	14 Herm-Buck-Weg 5	Hotel Richter
7 Schwarzer Weg 28	FitX Fitnessstudio	15 Herm-Buck-Weg 3	Ihre Zahnärzte - Dental Labs
8 Schwarzer Weg 30	Campingsalon - Wunderlich		
● Gewerbe			
1 Appelhoff 5	DEG Alles fürs Dach!	16 Schwarzer Weg 5	Reparatur Bosch Blumberg
2 Appelhoff 7	Sanitätshaus Rosenau	17 Schwarzer Weg 9	Alfa Romeo Autotechnik
3 Steilshooper Allee 80	Siebe & Oldehauer Lagerei	18 Schwarzer Weg 9	KFZ Schönfleisch
4 Steilshooper Str. 266	Kaltenborn Bauwerksabdichtung	19 Schwarzer Weg 13	Ligo Sanitär,Heizung,Klimatechnik
5 Steilshooperstr. 305	Reifen Helm	20 Schwarzer Weg 34	Kuderna Kunststoffverarb.
6 Steilshooper Str. 311	Techn. Handelsvertretung	21 Herm-Buck-Weg 21	Unterbichler
7 Steilshooper Str. 311	Dreßler Sanitärtechnik	22 Herm-Buck-Weg 21	Dahnke Innenausbau
8 Steilshooper Str. 311	Autowerkstatt Veitz	23 Herm-Buck-Weg 10	Wunderlich Tischlerei
9 Steilshooper Str. 319	KFZ SB	24 Herm-Buck-Weg 6	Soph GmbH
10 Steilshooper Str. 319	ITA Sanitätszentrum	25 Herm-Buck-Weg 6	Hermann Stitz & Co. KG
11 Steilshooper Allee 40	Jensen Lackiererei	26 Herm-Buck-Weg 9	Jost& Haag
12 Steilshooper Allee 40a	Schrottbär Hamburg	27 Herm-Buck-Weg 9	MPB Automotive Solutions
13 Steilshooper Allee 38	Autopoint	28 Herm-Buck-Weg 4	Alster Zimmerei
14 Schwarzer Weg 10	Recyclinghof	29 Schwarzer Weg 5	Trax Bauelemente
15 Schwarzer Weg 28	Auto Lehmann	30 Herm-Buck-Weg 1	GTI Nord medicare
		31 Herm-Buck-Weg 1	RPM Metallbau
● Versorgung			
1 Appelhoff 1	Lidl	4 Steilshooper Str. 317	Aldi-Markt
2 Steilshooper Str. 281	Budnikowsky	5 Schwarzer Weg 2	Penny-Markt
3 Steilshooper Str. 307	Etmian Lebensmittel		
● Gesundheit			
1 Steilshooper Str. 293	Alsterfit/Asklepios Zentrum	3 Steilshooper Str. 295-297	Logopädische Praxis
2 Steilshooper Str. 295-297	Zentrum für Ergotherapie und Psychotherapie	● Sportverein	
		4 Appelhoff 2	GFG Steilshoop
● Bildung			
1 Appelhoff 2	Grundschule Appelhoff	4 Noldering 35	Kindertagesheim
2 Schwarzer Weg 3	Ausbildungszentrum Bau	5 Georg-Raloff-Ring 11	Kindergarten
3 Steilshooper Allee 30	KiTa Steilshooper Allee		
● Gastronomie			
1 Steilshooper Straße 256	Altes Grenzhaus - Gaststätte	3 Steilshooper Straße 264	Bramfelder Bürgerstuben
2 Steilshooper Straße 258	Backstube		
● Kleingartenvereine		● Kirche	
1 Schmachthäger Straße	Drei Wege	1 Steilshooper Str. 315	Koreanische Kirche
2 Steilshooper Straße	Lot uns in Ruh	2 Schwarzer Weg 13	Christl. Gemeinde Charisma
3 Appelhoff	Hinsch-Grund	3 Schwarzer Weg 32	Singh Sabha Sikh Center e.V.
		4 Steilshooper Allee 382	Evangelische Stadtmission

Für Fragen wenden Sie sich an den Stadtteilbeirat Appelhoff/  
 Sandro Kappe: stadtteilbeirat-appelhoff@web.de

Mehr Infos unter: [www.appelhoffweiher.de](http://www.appelhoffweiher.de)

findliche Gleichgewicht unserer Gewässer zu erhalten und verhindern zugleich die Entstehung von Ratten- und Taubenplagen.

Der Stadtteilbeirat hat entschieden, die Anwohner über die Gefahren der Fütterung zu informieren. Eigene Flyer sollen an die Bewohner verteilt werden und es wird geprüft, ein Hinweisschild sowie eine Infotafel zu installieren.

Bitte helfen auch Sie, den Appelhoffweiher zu schützen. Unterlassen Sie das Füttern der Wasservögel!

*von Sandro Kappe*

### **Weitere Stimmen zum Thema:**

Natürlich macht es Spaß, besonders für Kinder, den Vögeln Brotkrumen hinzuwerfen und dann zuzusehen, wie sie sich dann darauf stürzen und untereinander darum streiten, aber es ist gar nicht erforderlich, dass man die Vögel füttert, denn sie finden an sich genug Nahrung. Gerade in einer Großstadt wie Hamburg, in der eben auch eine Wegwerfgesellschaft lebt, finden die Vögel genug Nahrung. Einen Gefallen tun wir ihnen mit der Fütterung nicht, sondern schaden damit der Natur und auch der Umwelt: Zum Einen vermehren sich die Vögel schneller, was den Naturkreislauf erheblich stört, zum Anderen erzeugen die Vögel durch die Überernährung vielmehr Abort, was dann zu verdreckten Wegen und Straßen führt und wenn Vögel den Abort an Gebäuden ablassen, kann hierbei langfristig die Bausubstanz geschädigt werden. Aus diesem Grund ist es ja auch beispielsweise am Hamburger Hauptbahnhof bei Androhung eines hohen Bußgeldes verboten, die Tauben zu füttern.

Zwar gibt es so ein Verbot am Appelhoffweiher nicht, dennoch sollte man es vermeiden, dort die Vögel zu füttern und Andere auch darauf aufmerksam machen, wenn man mitbekommt, dass sie dort den Vögeln Brotkrumen hinwerfen.

*von Friedrich Nahrgang*

## **4 Informationen aus der Bezirksversammlung**

Gute Nachricht: Der Recyclinghof „Schwarzer Weg“ wird dauerhaft weiter betrieben!

Mit Drucksache 19/1467 vom 16.01.2012 wurde der Bezirksversammlung Wandsbek mitgeteilt, dass der Recyclinghof „Schwarzer Weg“ zum 30. September 2012 geschlossen werde und der zeitgleich erschaffene Standort „Am Stadtrand“ für die Kunden als Ersatz zur Verfügung stünde.

Auf Nachfrage teilt das Bezirksamt Wandsbek mit, dass der Recyclinghof „Schwarzer Weg“ nunmehr dauerhaft betrieben wird. Eine Begründung für die nicht vorgenommene Schließung wird nicht benannt. Das Absehen von der Schließung ist zu begrüßen. Der Hof ist hoch frequentiert und entscheidend für Steilshoop und Bramfeld.

Die von der Stadtreinigung ursprünglich beschriebene Begründung für die Schließung, dass der Recyclinghof „Schwarzer Weg“, aufgrund seiner kleinen Fläche und eines überholten Logistikkonzepts, den Ansprüchen an einen modernen Recyclinghof, mit schneller Abfertigung und umfangreichem Entsorgungsangebot nicht mehr gerecht werde, und eine Annahme auch gewerblicher Abfälle auf diesem Recyclinghof nicht möglich, trifft auch heute noch zu. Dennoch ist die Entscheidung, die Schließung zurückzunehmen, konsequent und richtig. Ein Recycling- bzw. Wertstoffhof ist eine abfallwirtschaftliche Einrichtung zum Zwecke der Einsammlung und Weiterleitung von Abfällen und Wertstoffen.

Das Wertstoffsammelkonzept des Recyclinghofs gehört zu dem sogenannten Bringsystem. Im Gegensatz zum Holsystem, z. B. des Gelben Sacks.

Um das Bringsystem aufrecht zu erhalten, ist ein flächendeckendes, verbrauchernahes Entsorgungsnetz in allen Regionen Hamburg zu erhalten! Wäre der Recyclinghof „Schwarzer Weg“ geschlossen worden, hätte die Gefahr bestanden, dass aus dem Bringsystem ein unrechtmäßiges Holsystem entstanden wäre.

Viele Anwohner besitzen weder Krad noch PKW. Somit hätte möglicherweise, anstelle der Anfahrt zum weit entfernten Recyclinghof, ein unrechtmäßiges Abstellen an Straßen, Wiesen oder Parks als ungewollte Alternative gedient. Mit der Entscheidung, den Recyclinghof zu erhalten, ist diese Gefahr gebannt.

*von Sandro Kappe*

## **Bebauung Georg-Raloff-Ring-11**

5

Mit einer zeitnahen Bebauung ist nicht zu rechnen, da die Errichtung von Wohnraum für Wohnungslose auf einem Teil des Geländes nicht mehr verfolgt wird. Der Träger dieser geplanten Maßnahme – das Diakonische Hilfswerk – ist darum aus dem Projekt ausgeschieden. Nunmehr wird der 2. Projektträger – der Kirchenkreis Hamburg-Ost – Wohnungen bauen (davon ca. 30% Sozialwohnungen).

Der mit der Planung beauftragte Kirchenkreisarchitekt wird noch einige Zeit benötigen, um die entsprechenden Pläne anzufertigen. Der Kirchenkreisarchitekt wird diese zur gegebenen Zeit dem Stadtteilbeirat Appelhoff präsentieren. Wir werden Sie weiter informieren.

*von Pastor Sönke Ullrich*

## **Farbwassereinsatz / Steilshooper Allee Appelhoffweiher**

6

In der 34. Kalenderwoche hat Hamburg Wasser in der Steilshooper Allee einen Farbwassertest an einem Hausanschluss durchgeführt. Die Regenwasserkanalisation von Teilen der Steilshooper Allee mündet in den Appelhoffweiher. Hamburg Wasser nutzt diese Methode,

um Fehlanschlüsse in der Kanalisation nachzuweisen. Sprich, Regenwasseranschlüsse, die an der Schmutzwasserkanalisation angeschlossen sind oder umgekehrt.

Diesen Test hat Hamburg Wasser zuvor beim zuständigen Polizeirevier angemeldet, welches in diesem Zuge auch die Wasserschutzpolizei informiert hat.

Für die Farbwassertests setzt Hamburg Wasser das weltweit verwendete Mittel „Uranin“ ein, welches unbedenklich ist.

*von Sandro Kappe*

## **7 Leinenpflicht, Falschparken, Ruhestörung, Rettungsringe am Appelhoff**

### **Was kann ich tun?**

Anwohner haben uns gebeten, endlich die ignorierte Leinenpflicht (insbesondere auf unseren Spielplätzen), das vermehrte Falschparken, die Ruhestörung am Spielplatz und den Diebstahl der Rettungsringe endlich anzugehen. Daraufhin fand eine Besprechung mit dem örtlichen Polizisten, Herrn Sievers, statt. Bei diesem Austausch war dieser sehr offen für die Probleme und hat dem Stadtteilbeirat zugesichert, diese Probleme im Rahmen der polizeilichen Möglichkeiten bei der Lösung der Probleme unterstützen.

Doch kann die Polizei nicht überall gleichzeitig sein. Diese ist auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. WIR alle wollen, dass das Quartier sauber und sicher ist. Dafür müssen wir nur aufmerksam sein.

Scheuen Sie sich nicht, die Polizei zu informieren. Diese entscheidet nach Prüfung auf fachliche Zuständigkeit, ob Sofortmaßnahmen durch die Polizei zu treffen sind.

Andernfalls wird an die zuständige Fachbehörde verwiesen.

Doch umso öfter WIR uns melden, umso mehr rückt unser Quartier in den Fokus. Lassen Sie uns alle ZUSAMMEN aufmerksam durch das Quartier gehen und gegen die ignorierte Leinenpflicht, das Falschparken und die Ruhestörung durch trinkende Jugendliche am Spielplatz vorgehen. Auch sollten wir einen möglichen Diebstahl des Rettungsringes unmittelbar melden. Nur zusammen können WIR das Quartier sauber und sicher halten.

*von Sandro Kappe*

## **8 Institutionen stellen sich vor**

### **1.) Jeden Donnerstag wird im Quartier Appelhoff Skat gespielt!**

Guten Tag. Wir sind ein kleiner Skat Club im Hinsch Grund.

Zur Vorgeschichte: Dieser Club hieß früher Jarrestadt, weil die wöchentlichen Skatrunden in der Jarrestraße statt fanden. Eines Tages verlangte der Vermieter eine höhere Miete. Diese konnte der Club nicht bezahlen.

Der Vorsitzende des Gartenvereins Hinsch Grund -Jürgen Penack- war auch Mitglied in dem Skat Club und bot diesem eine Alternative im Vereinshaus zu einer erträglichen Miete an.

Nun sind wir schon viele Jahre in der Kleingartenanlage Hinsch Grund (am Appelhoffweiher) und spielen in dem Vereinshaus jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr Skat.

Unsere Kassiererin (Beate Penack) führt die Buchhaltung und erhebt einen monatlichen Beitrag von 4,00 Euro. Natürlich lässt sie es sich nicht nehmen und spielt auch mit.

Der Listenführer (Heiner Heinsen) überwacht die Punktestände. Dabei steht der Spaß im Vordergrund. Die Punkte sollen lediglich als Einschätzung dienen. Die stärksten Spieler spielen mit den Stärksten.

Dreimal im Jahr findet ein Preisskat statt. Es werden interessante Preise ausgespielt. Alle Teilnehmer erhalten einen Preis.

Unsere Mitgliederzahl (derzeit 16) schrumpft von Jahr zu Jahr. Wir suchen daher nach interessierten Skatspielern. Haben wir Ihr Interesse geweckt, kommen Sie gerne donnerstags bei uns im Vereinsheim vorbei. Das Vereinsheim ist in der Nähe von der Schule und dem Spielplatz Appelhoff. Man nutzt die Brücke über den Appelhoff und kommt direkt darauf zu.



Ich freue mich auf Ihren Besuch.

*Holger Heske (langjähriges Mitglied des Skat Clubs)*

## 2.) Weihnachten ohne Musik? Udenkbar!

Sehen Sie das auch so? Dann sind Sie der gleichen Meinung wie das Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld. Deswegen veranstaltet das Musikkorps gemeinsam mit seinem Jugendorchester wieder das bereits zu einer schönen Tradition gewordene Adventskonzert am 5. Dezember 2015 um 18 Uhr in der Thomas Kirche in Bramfeld (Haldesdorferstraße, 22179 Hamburg).

Musik vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit berührt unsere Herzen. Lassen Sie sich vom weihnachtlichen Klang der Blasinstrumente „berühren“, genießen Sie besinnliche Stunden und seien Sie Gast bei diesem Adventskonzert. Das Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld möchte Ihnen in der möglicherweise doch hektischen und von Konsum geprägten Vorweihnachtszeit etwas Muße und Besinnlichkeit schenken.

Vielleicht spielen Sie selbst auch ein Instrument und entdecken dabei Ihr Interesse, ein Instrument in einem Orchester zu spielen und andere Menschen durch ihre Musik zu begeistern. Spielen Ihre Kinder oder Enkelkinder ein Instrument und möchten nicht weiter alleine spielen? Dann erzählen Sie Ihnen vom Jugendorchester des Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld.

Informieren Sie sich auf der Homepage vom Bramfelder Blasorchester ([www.bramfelder-blasorchester.de](http://www.bramfelder-blasorchester.de) bzw. [www.jugendorchester-bramfeld.de](http://www.jugendorchester-bramfeld.de) oder rufen Sie Birte Thurm unter 040 / 643 67 52 an.

*von Karin Schröder*



## 9 Termine des Regionalausschusses und der Bezirksversammlung

Häufig wird die Frage gestellt: Wie konnte die Politik zu dieser Entscheidung kommen? Auch fragt man sich häufig, warum wurden in meiner Umgebung Bäume gefällt oder wieso wurde vor meiner Tür ein Fußgängerüberweg eingerichtet?

Wollen Sie erfahren, warum die Entscheidungen getroffen worden sind? Dann besuchen Sie den Regionalausschuss Bramfeld/Steilshoop/Farmsen/Berne oder die Bezirksversammlung Wandsbek. Diese sind für die Entscheidungen vor Ort zuständig. Schauen Sie sich an, wie Ihre Vertreter arbeiten.

Dies sind die Termine für 2016

### Regionalausschuss:

10.12.2015, 21.01.2016, 18.02.2016,  
31.03.2015, 28.04.2016, 02.06.2016,  
07.07.2016

Sitzungsort: Kundenzentrum Bramfeld  
Herthastraße 20, 22179 Hamburg, Sitzungs-  
saal Bramfeld  
Beginn: 18 Uhr

### Bezirksversammlung:

17.12.2015, 28.01.2016, 25.02.2016,  
07.04.2016, 12.05.2016, 16.06.2016,  
14.07.2016

Sitzungsort: Am Alten Posthaus 4, 22041  
Hamburg, Bürgersaal Wandsbek  
Beginn: 18 Uhr

## Grundschule Appelhoff

Die Schule Appelhoff liegt mitten im grünen Quartier Altsteilshoop unweit des Appelhoffweihers. Wir sind eine Grundschule (Vorschule, Klassen 1 bis 4). Unsere Schule ist eine Ganztagschule aus einem Guss, an der alle Pädagogen und Kinder gemeinsam leben und lernen. Wir verstehen uns als inklusive Schule, das heißt alle Kinder sind an unserer Schule herzlich willkommen, egal welchen kulturellen, persönlichen oder religiösen Hintergrund sie haben. Auch Kinder mit Handicaps lernen mit allen Schülern bei uns gemeinsam. In diesem Jahr sind wir stolze 60 Jahre alt geworden.

Die Schule Appelhoff wird von 300 Kindern besucht. 60 Pädagogen (Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Sonderpädagogen) und Kursleiter gestalten gemeinsam mit den Kindern den Schulalltag. Dazu nutzen wir die Zusammenarbeit mit verschiedensten Partnern im Quartier und darüber hinaus, um unseren Schülern ein vielfältiges Lernangebot zu ermöglichen.

Hausaufgaben gibt es an unserer Schule nicht. Um Erlerntes zu üben und zu festigen, nutzen die Schüler während der Schulzeit die individuellen Übungszeiten. Unsere Schule ist zensurenfrei. Den Lernstand überprüfen wir mit Kompetenzrastern und Checklisten.

Wir sind eine Gebundene Ganztagschule. Das heißt, alle Schüler der 1. bis 4. Klassen lernen von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag bis 13.00 Uhr (danach ist Betreuung möglich) Der Schultag ist durch eine kinderfreundliche Rhythmisierung gekennzeichnet. Lern- und Entspannungsphasen wechseln sich optimal ab. In der langen Mittagspause können die Kinder essen und ihre Zeit nach ihren Bedürfnissen gestalten.

Eine Frühbetreuung ab 6.00 Uhr und eine Spätbetreuung bis 18.00 Uhr sowie eine Ferienbetreuung in allen Hamburger Ferien ist im Schulbüro buchbar.

Unsere Vorschulklassen haben in der Zeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr Vorschulunterricht. Auch für Vorschüler ist Früh-, Spät- und Ferienbetreuung buchbar.

Weitere Informationen bekommen Sie auf unserer Homepage [www.schule-appelhoff.hamburg.de](http://www.schule-appelhoff.hamburg.de) oder kommen Sie einfach mal vorbei!



### Schulleitungsteam:

Schulleiter: Stefan Kauder

Stellvertretende Schulleiterin: Nicole Kiesau

Ganztagschulkoordinatorin: Philine Mötsch

Förderkoordinatorin: Ute Gerken-Schröder

Schulsprecherteam: Elena (4a), Jay Jay (4b)

### Schulbüroteam:

Schulsekretärin/Büroleitung: Constanze Griem

Schulsekretärin: Birgit Frese

Tel.: 040 – 63 91 76 0 Fax: 040 – 63 91 76 22

### Öffnungszeiten Schulbüro:

Montag & Mittwoch: 7.15 - 12 Uhr, 13 - 16 Uhr

Dienstag & Donnerstag: 7.15 - 11 Uhr, 13 - 16 Uhr

Freitag: 7.15 - 12 Uhr, 13 - 14 Uhr

### Hausmeisterteam:

Hausmeister: Werner Radtke

Stellvertretender Hausmeister: Uwe Richter



Besuchen Sie uns auch auf der Internetseite [www.appelhoffweiher.de](http://www.appelhoffweiher.de)

IMPRESSUM **11**

Redaktion Newsletter Appelhoff  
c/o Lawaetz-Stiftung  
Stadtteilbüro Steilshoop  
Schreyerring 47, 22309 Hamburg  
Tel.: 040 - 79696802  
E-Mail: [appelhoff@lawaetz.de](mailto:appelhoff@lawaetz.de)  
[www.appelhoffweiher.de](http://www.appelhoffweiher.de)

REDAKTION:  
Sandro Kappe  
(Vorsitzender des Stadtteilbeirates Appelhoff) &  
Alexandra Quast (Stadtteilsprechstunde)

LAYOUT:  
Alexandra Quast

AUFLAGE:  
2.500



Diese Zeitung dient in erster Linie als Forum und Kommunikationsplattform für die Bewohner vom Appelhoff. Artikel und sonstige Beiträge können sowohl von den Bewohnern als auch von Einrichtungen sowie von Mitgliedern des Stadtteilbeirates Appelhoff geschrieben werden.

Grundsätzlich verantwortlich für den Inhalt ist das Redaktionsteam. Beiträge, die nicht von der Redaktion unterschrieben sind, müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion übernimmt die urheberrechtliche Verantwortung für die von ihr selbst erstellten Bilder, für anderen liegt diese bei den jeweiligen Beiträgerstellern. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.

Die Weiterverwertung von Inhalten und Bildmaterial ist genehmigungspflichtig, wird aber in der Regel unterstützt.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wurde zumeist auf die Unterscheidung in weiblich und männlich verzichtet.

Die Zeitung sowie der Stadtteilbeirat und der Verfügungsfonds werden vom Bezirksamt Wandsbek durch Mittel der Integrierten Stadtteilentwicklung gefördert.

V.i.S.d.P. Stadtteilbeirat Appelhoff, Stadtteilbüro Steilshoop, Schreyerring 47, 22309 Steilshoop  
Auflage Print: 2.500

Weitere Informationen unter: [www.appelhoffweiher.de](http://www.appelhoffweiher.de) | [www.facebook.com/appelhoffweiher/](https://www.facebook.com/appelhoffweiher/)  
Der Newsletter erscheint in der Regel mindestens zwei Wochen vor der nächsten Stadtteilbeiratssitzung.  
Verteiler: Haushalte des Quartier Appelhoff